

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

vereines beziehen, diese könnte dann einmal nicht unerheblich zur Deckung der großen Schulden beitragen. Denn wie jedes Lichtbild seine Schattenseite hat, so auch der Rechenschaftsbericht des Preßvereines. Die Schuldenlast ist infolge des Neubaus und seiner Einrichtung trotz der beiden verkauften alten Preßvereinshäuser eine so enorme, daß die Verzinsung und Amortisation nur

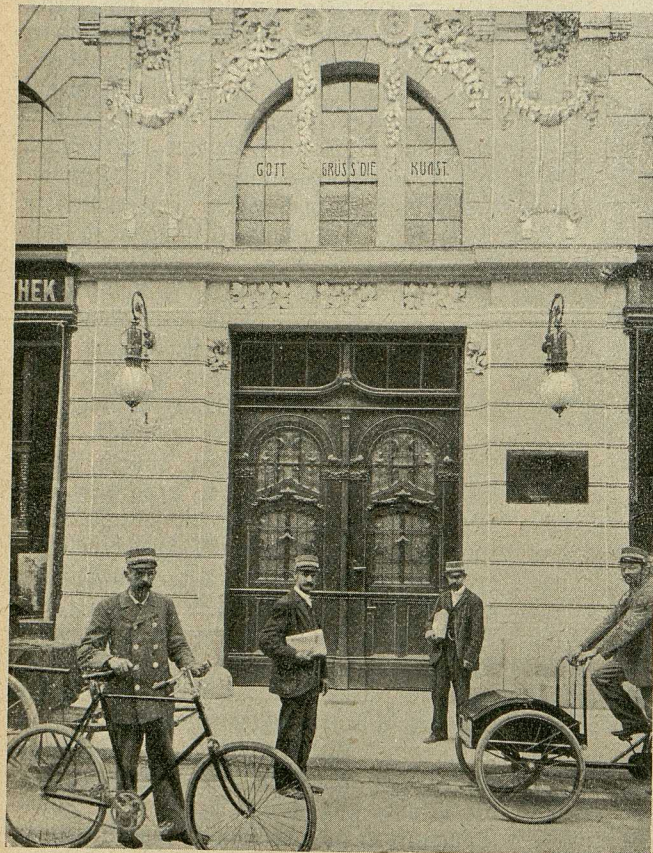
3%. Großen Beifall erregt ein vom Direktor der Vereinsdruckerei in Steyr, geistl. Rat Lorenz, gesandtes Begrüßungsschreiben, das die Einheit der katholischen Presse in Oberösterreich hervorhebt, — „wie bisher werde auch künftig der Steyrer Preßverein und die „Steyrer Zeitung“ Schulter an Schulter mit dem Diözesan-Preßverein und dem „Linger Volksblatt“ für unsere heiligen Interessen kämpfen.“

Die Aenderung der Statuten, welche die neugegründete Buchhandlung, sowie die Wahl der Funktionäre durch das neugewählte Komitee selbst (anstatt durch die Generalversammlung) betrifft, wurde einstimmig angenommen. Der § 2 hat jetzt folgende Fassung:

§ 2. Aufgabe des Vereines ist es, dahin zu wirken, daß Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren und Bücher, welche die destruktiven Tendenzen der Gegenwart auf allen Gebieten des menschlichen Lebens vertreten, in der Diözese an Verbreitung verlieren, und dafür Zeitungen und Bücher, die im Geiste der katholischen Kirche und gesunder staatsrechtlicher Prinzipien verfaßt oder sonst in wissenschaftlicher Beziehung wertvoll und für das Volk nützlich sind, angeschafft und gelesen werden. Aufgabe des Vereines ist es ferner, durch die mit der Buchhandlung verbundene Kunst- und Devotionalienhandlung den unsittlichen und auch auf religiösem Gebiete vielfach anstößigen und gänzlich wertlosen Erzeugnissen der Kunst und Kunstindustrie entgegenzutreten und durch Verbreitung guter religiöser Bilder und anderer Kunst- und Andachtsgegenstände den guten Geschmack u. d. die echte christliche Kunst zu pflegen und hiedurch die Poselware allmählich zu verdrängen.

Unter den Pflichten der Mitglieder heißt es in den geänderten Statuten:

3. Daß es sich angelegen sein läßt, die Interessen des Vereines mittelst der akademischen Vereinsdruckerei und der Buch-, Kunst- und Devotionalienhandlung in Linz oder der Filialdruckereien zu fördern, indem es einerseits den Druckereien des Vereines Druckarbeiten zuwendet und Drucksorten aller Art (für Kirchen, Stifte und Klöster, für Schulen, Gemeinde- und Pfarrämter, für Raiffeisenkassen zc., Jahresberichte und andere Drucksorten



Das Portal des Preßvereinshauses.

„Infanterie“ und „Fahrpost“.

mit allseitiger Unterstützung durch Erwerbung neuer, großer Druckaufträge, durch Zuwendung von Spenden, Legaten zc. möglich ist. Der von den Revisoren Hauser, Muhr und Kundrat geprüfte Rechenschaftsbericht erhielt das einstimmige Absolutorium, die drei bisherigen Revisoren werden wieder gewählt. Die Verzinsung der Schuldbriefe Serie I und Serie II bleibt wie bisher